

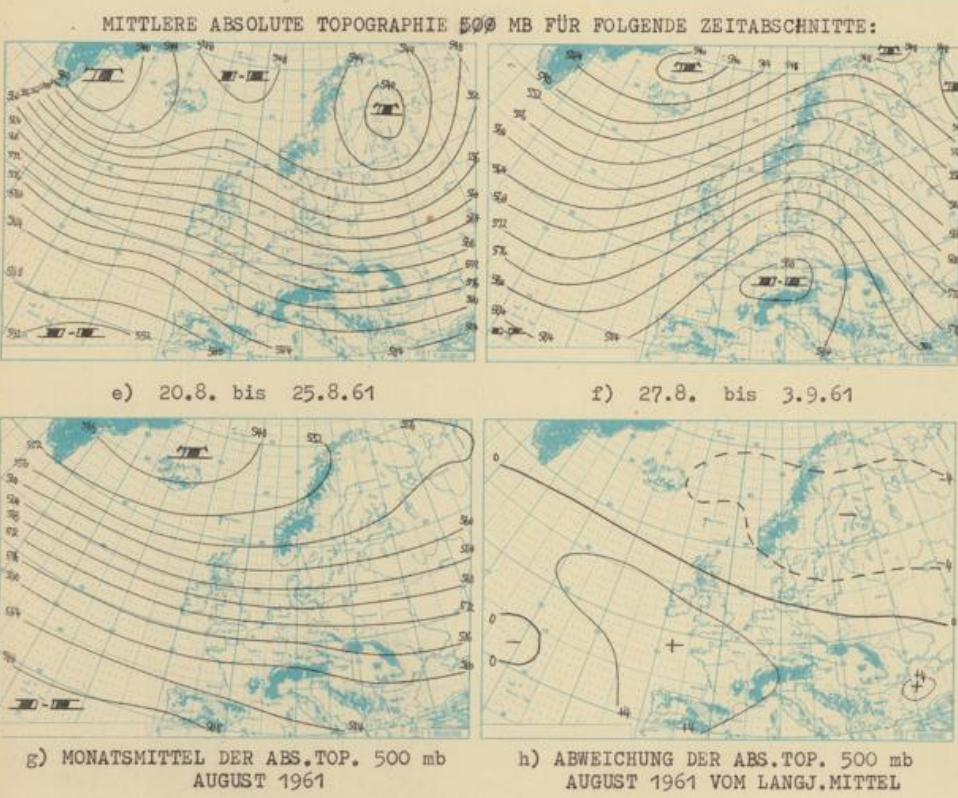
Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vorabend (Abfall) ... (Colme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0,1 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneeflecken
 MD WV 301 (56) Mittl. der DDR am 29. 8. 51 VIII-XI-D-O-21 Nr. 214 Ag 117/81

Täglicher Wetterbericht

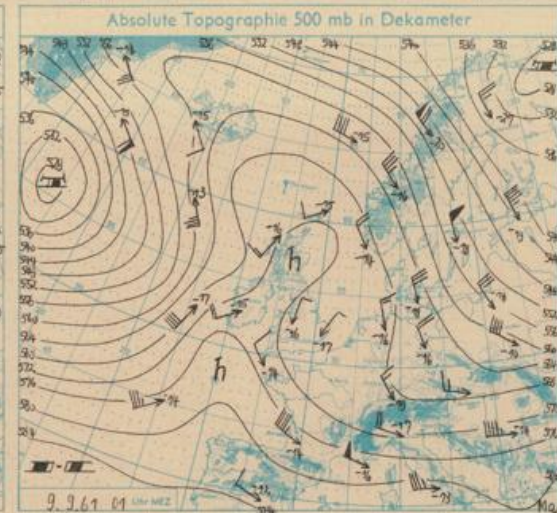
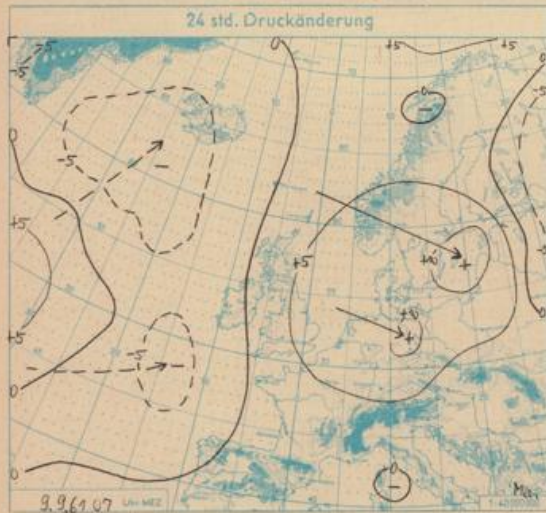
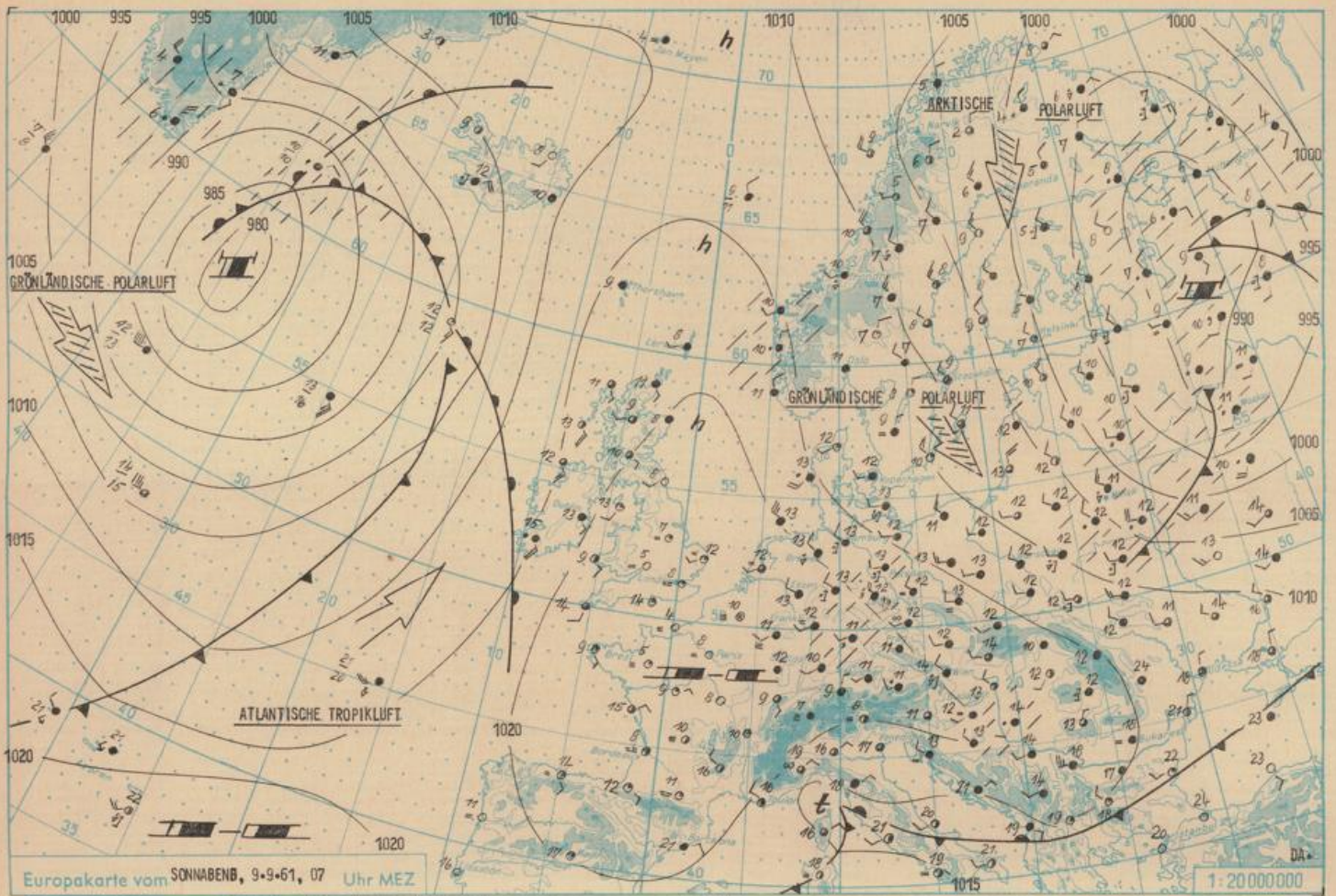
des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81073, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonnabend, den 9. September 1961	Nummer: 252
			Beilage Nr.: ---



DIE LUFTZIRKULATION IM AUGUST 1961
 (1. Fortsetzung)
 e) WESTLAGE (zyklonal): um einen kräftigen Sturmwirbel gelangt Polarluft weit nach S, sodaß über dem W- und Mittelatlantik der Höhendruck sinkt und eine W-Lage entsteht. Fast überall täglich Niederschlag, vereinzelt Gewitter.
 26.8.1961. ÜBERGANGSTAG (antizyklonal).
 f) HOCH ME (antizyklonal): Durch eine kräftige Zentralzyklone bei Island wird laufend Warmluft nach ME geführt. Die auf der Westseite dieser Zyklone südwärts strömende Kaltluft erzeugt einen mittelatlantischen Höhentrog. Gleichzeitig ist über Osteuropa ebenfalls ein Höhentief vorhanden. Der über ME vorhandene hohe Druck wird damit von zwei recht kräftigen Tiefzonen flankiert, was ihm Stabilität verleiht.
 g) MONATSMITTEL ABS. TOP. 500 mb, AUG. 61 Die Isophyten greifen vom Atlantik nahezu breitenkreisparallel weit in den Kontinent, während sie über letzterem normalerweise von SW nach NE verlaufen.
 h) ABWEICHUNG ABS. TOP. 500 mb AUGUST 1961 VOM LANGJÄHRIGEN MITTEL (1949-1958) Ähnlich wie im Juli sind auch hier im N eine negative und südlich davon eine positive Abweichung erkennbar, die eine im Monatsmittel verstärkte W-Strömung anzeigen.
 (Schluß folgt).



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Während es am Freitag in den nördlichen Bezirken im Lee der skandinavischen Gebirge bei vereinzelt Schauern zeitweise sonnig war, blieb es im Süden bei anhaltendem Zustrom von Nordsee-Luftmassen vorherrschend unfreundlich. Nach Kaltlufteinbrüchen beobachtet man häufig kühles und zu Niederschlägen neigendes Wetter, das durch Zustände kommt, daß nun wieder wärmere Luftmassen in der Höhe zufließen, die zur Bildung ausgedehnter Wolkenfelder Anlaß geben. Diese Zufuhr wärmerer Luft erfolgt dabei bemerkenswerterweise häufig aus nördlichen Richtungen, meist aus West bis Nord. - Zum Sonntag wird sich nun von Südwest bis West her eine durchgreifende Wetterbesserung durchsetzen, da die Zufuhr der Nordsee-Luft nachlassen wird und das westeuropäische Hochdruckgebiet immer mehr an Bedeutung gewinnt.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 11 UHR: In den Morgenstunden vielfach Nebel- und Hochnebbelfelder, sonst von Südwest nach Nordost fortschreitende Bewölkungsauflockerung bzw. Aufheiterung und allgemein niederschlagsfrei. Überwiegend schwache Winde aus westlichen Richtungen und Temperaturanstieg bis nahe 20 °C. Nachts Tiefstwerte zwischen 5 und 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Verbreitet sonnig und weiter ansteigende Temperaturen. Da.